

2022/23

71. Geschäftsbericht
Brunni-Bahnen Engelberg AG



Inhaltsverzeichnis

4	Kennzahlen
5	Interview mit Fredy Miller und Roman Barmettler
9	Aus dem Betrieb
	Bericht des Geschäftsführers
10	Betrieb der Transportanlagen und Infrastruktur
11	Marketing und Events
12	Gastronomie und Beherbergung
13	Mitarbeitende
14	Organigramm
15	Finanzbericht
16	Kennzahlen
17	Jahresabschluss
18	Bilanz
19	Erfolgsrechnung
20	Anhang zur Jahresrechnung
21	Revisorenbericht
22	Sachanlagen und Abschreibungen
24	Verkehrsertrag und Frequenzen
26	Chronologie
27	Organisation

Kennzahlen



Frequenzen Luftseilbahn

306'030 Fahrten
315'087 (2021/22)



Frequenzen Sesselbahn

170'997 Fahrten
243'381 (2021/22)



Frequenzen Klostermatte

228'952 Fahrten
299'823 (2021/22)



Ersteintritte / Skierdays

230'799 Personen
236'862 (2021/22)



Gesamtertrag

6'992'820 CHF
7'532'077 (2021/22)



Betriebsergebnis vor Abschreibung

1'485'003 CHF
1'560'878 (2021/22)



Mitarbeitende Wintersaison

83 Personen
84 (2021/22)



Mitarbeitende Sommersaison

59 Personen
59 (2021)

Gemeinsam und im Sinne der Natur

Elly Küffer, Bereichsleiterin Kräuterhütte und Yeti-Park, traf sich mit Verwaltungsratspräsident Fredy Miller und Geschäftsführer Roman Barmettler zum Gespräch. Sie wollte wissen, wie das Brunnli mit dem Schneemangel umgeht, wie man künftig investiert und wie die Zusammenarbeit in Engelberg aussieht.



Es liegt ein dynamisches und intensives Geschäftsjahr hinter uns. Welche drei Stichworte kommen euch dazu in den Sinn?

Fredy: SEHNSUCHTSORT, WINTERWETTER, VERÄNDERTE RAHMENBEDINGUNGEN. Da ich beruflich oft im Unterland unterwegs bin, gehört am Wochenende der Besuch im Brunnli fix zu meinem Programm. Im vergangenen Winter war das Thema Wetter, vor allem der fehlende Schneefall und die enormen Temperaturschwankungen allgegenwärtig. Ich habe mich oft gefragt, ob der Winter überhaupt da war! Unsere Bergbahn ist solide aufgestellt, trotzdem mussten wir uns laufend den neuen Voraussetzungen anpassen. Als Verwaltungsrat heisst das für mich, mir intensiv Gedanken zu machen, wo wir hinwollen und welche strategischen Anpassungen für uns künftig notwendig sind.

Roman: STRATEGISCHE AUSRICHTUNG, GLOBI, TEAMSPIRIT. Es war schön, nach den herausfordernden Pandemie Jahren unsere Gäste wieder ohne Einschränkungen willkommen zu heissen. Der fulminante Sommer 2022 mit Rekordzahlen liess viel Gutes verheissen. Doch leider konnten wir wegen dem fehlenden Schneefall dieses hohe Niveau nicht halten. Das Gedankenkarussell bezüglich der zukünftigen Ausrichtung unseres Betriebs drehte schneller. Mir wurde oft die Frage gestellt: «Wie lange könnt ihr den Skibetrieb im Brunnli noch aufrecht halten?» Eine klare Antwort dazu gibt es nicht. Das Ziel muss sein, möglichst lange das Basisangebot für den Wintersport zu halten. Nur als Team können wir dies schaffen, und das haben diesen Winter alle Mitarbeitenden eindrücklich bewiesen. Der Globi besucht uns dreimal die Woche im Gebiet. Und jedes Mal bin ich von neuem überwältigt, welche Anziehung unser Maskottchen bei Jung und Alt hat. Ein Moment zum Geniessen, wenn man so viele fröhliche Gesichter sieht.

Welche Zukunftsvisionen habt ihr für die Brunnli-Bahnen? Welche Massnahmen sind geplant, um als Ausflugsziel für unsere Gäste attraktiv zu bleiben?

Fredy: Wir werden weiter treu in unsere Zielgruppen Familien und Geniesser investieren. Wir werden nie Hochleistungsinfrastrukturen bauen, sondern uns immer naturnah weiterentwickeln. Grundsätzlich werden die bestehenden Angebote weiter ausgebaut und perfektioniert. Dazu gehört auch die Modernisierung der Beförderungsanlagen, der Ausbau der Übernachtungskapazitäten und des gastronomischen Angebots.

Roman: Die Brunnli-Bahn hat sich in den letzten Jahren klar positioniert. Bei uns soll das Freizeiterlebnis möglichst naturnah geschehen, und das Angebot über eine hohe Qualität verfügen. Im Weiteren ist uns zurzeit sehr wichtig, dass die eingereichte Nutzungsplanung möglichst rasch in die Ortsplanung Engelberg einfließt und wir weitere Projekte zielgerichtet in Angriff nehmen können.



Sind Massnahmen geplant, um die Auswirkungen des Klimawandels, beispielsweise schneearme Winter, abzufangen?

Fredy: Wir investieren grundsätzlich nur noch in Infrastruktur, die ganzjährig genutzt werden kann. Wenn das Skifahren mal nicht mehr möglich wäre, sind wir überzeugt, kommen die Gäste weiterhin fürs Winterwandern oder unsere einzigartigen Schlittenpisten an den Berg. Zudem stellen wir fest, dass die Frequenzen zwischen Mai und Ende Oktober laufend zunehmen. Unsere Gäste schätzen so im Sommer das frische Bergerlebnis. Insofern schauen wir sehr zuversichtlich in die Zukunft. Unser Geschäftsmodell funktioniert.

Roman: Zum Glück ist unser Sommergeschäft Umsatzmässig mit rund 46% schon sehr bedeutend. Wie Fredy sagt wird der Anteil der warmen Monate konstant wachsen. Darüber hinaus machen wir uns auch Gedanken, was bieten wir unseren Gästen bei schlechter Witterung. Die Indoor Spielwelt im Familienrestaurant OX ist eine erste feine Massnahme, um dem Regenwetter entfliehen zu können. Wir kommen aber nicht darum herum, hier weitere attraktive Angebote im Tal und am Berg zu skizzieren.

Fredy, wie kommt man dazu, im Verwaltungsrat der Brunni-Bahnen zu sein und wie sieht die Rollenverteilung aus?

Fredy: Im Grundsatz ist das so: Tritt ein Verwaltungsrat aus, wird eine Nachfolgerin oder Nachfolger mit den notwendigen Fachkompetenzen mit möglichst regionalem Bezug gesucht. Gewählt ist die nominierte Person erst, wenn die Generalversammlung dazu Ja sagt. Als Verwaltungsratspräsident bin ich in engem Austausch mit Roman und bereite die rund sechs Verwaltungsratssitzungen sowie die Strategietagung vor. Wir malen sozusagen die Zukunft der

Brunni-Bahnen basierend auf unserer Unternehmensstrategie, wobei es aber unerlässlich ist, aus der operativen Führung monatlich die Finanzzahlen und das Marktgeschehen in Form eines Reportings zu erhalten. Bei den Brunni-Bahnen ist es zudem ein Engagement mit Leidenschaft und ausserordentlich hoher Verbundenheit mit der Unternehmung.

Roman, was schätzt du als Geschäftsführer am meisten an deinem Job? Was sind die grössten Herausforderungen?

Roman: Die Begegnungen mit den Menschen sind es, die mich motivieren. Wir dürfen Jung und Alt einzigartige Erlebnisse in einer wunderschönen Natur bieten. Bei uns werden die Batterien geladen und der hektische Alltag vergessen. Die unterschiedlichen Bedürfnisse unserer Anspruchsgruppen unter einen Hut zu bringen, das treibt mich täglich an. Meist kann man mit kleinen Aktionen und Taten viel für unsere Gäste bewegen.

Als grösste Herausforderung sehe ich die Fakten, die wir nicht beeinflussen können. Die rasante Teuerung drückt bei vielen auf das Portemonnaie und schränkt die Reisefreudigkeit ein. Und da wir Aktivitäten in freier Natur anbieten, kommen wir um die Diskussion ums Wetter nicht herum. All unsere Teams können einen hervorragenden Job machen und bestens vorbereitet sein, stimmen die Wetterprognosen nicht oder ist es trüb und nass, so bleiben die Gäste aus.



Sind Innovationen geplant, welche die Energienutzung des Betriebs noch effizienter machen?

Fredy: Die Brunni-Bahnen waren immer führend in allen Bereichen der Nachhaltigkeit. Bereits heute produzieren wir bis zu 15% unseres jährlichen Strombedarfs eigenständig. Weitere Investitionen in Solaranlagen bei der Tal- und Bergstation sind geplant und könnten bereits im Sommer 2024 im Einsatz stehen.

Roman: Seit 2018 sind wir die erste klimaneutrale Bergbahn in der Schweiz. Das ist immer noch ein bedeutender Meilenstein für uns, auf dem wir uns aber nicht ausruhen. Wir beobachten aufmerksam den Markt nach innovativen Lösungen, die zu unserem Betrieb passen. Dabei sind wir aber auf starke Partner angewiesen.

Wie begegnet ihr dem Arbeitskräftemangel, der in unserer Branche auch spürbar ist? Habt ihr vor, die Gehälter der Angestellten zukünftig der Inflation anzupassen?

Fredy: Da schliesse ich mich Roman an. Ein eingespieltes, zufriedenes Team ist das A und O. Die Stimmung überträgt sich auf unsere Gäste, und das sind mit rund 230'000 pro Jahr nicht wenig. Dem Verwaltungsrat ist es wichtig, auf die aktuellen Marktverhältnisse im Lohnumfeld zu reagieren. Letzten Herbst wurde im Gremium beschlossen, die Löhne an die Inflation per Anfang Jahr 2023 über die gesamte Belegschaft hinweg anzupassen. Die Werte, die wir leben, kommen einer Familie gleich. So soll jeder Mitarbeitende eine angenehme, zeitgemässe Kultur antreffen, bei der auf Augenhöhe kommuniziert wird.

Roman: Wir dürfen uns aktuell glücklich schätzen, keine offenen Stellen zu haben. Erfreulich zeigte sich dies im Winter, als wir bereits Anfang Dezember die Teams komplett hatten. Auffällig ist der Fachkräftemangel bei den Anzahl Bewerbungen. Wenn wir vor einigen Jahren eine Gaststellen ausschrieben, erhielten wir eine breite Auswahl an Bewerbungen. Heute sind es bedeutend weniger, je nach Stelle sogar nur zwei bis drei Dossiers. Mir ist es wichtig, dass die Stimmung in den Teams hervorragend ist und so die Mitarbeitenden die Brunni-Bahnen als wertvollen Arbeitgeber schätzen, und folglich einen respektvollen Umgang untereinander haben. So sollen auch die ergonomischen Massnahmen an den unterschiedlichen Arbeitsplätzen im Rahmen der Möglichkeiten noch mehr gestärkt werden.



Möchtet ihr in Zukunft auf einheimische Gäste, auf Tagestouristen oder auf internationale Feriengäste setzen?

Fredy: Wir freuen uns über jeden Gast von nah und fern. Dank der internationalen Ausrichtung von Engelberg profitieren wir von Gästegruppen, die teils nur für eine Stunde unseren Berg besuchen. Dies gibt für uns eine gesunde Auslastung der Anlagen über den ganzen Tag hinweg.

Roman: Bei uns ist jeder Gast willkommen. Die Marketingmassnahmen sind aber auf Gästegruppen aus dem Inland mit Fokus Mittelland und der Zentralschweizer Kantone ausgerichtet. Einheimische wie zweitheimische Gäste verstehen wir als unsere Stammgäste. Sie kommen auch an wenig stark frequentierten Tagen an den Berg, um beispielsweise einfach ein Mittagessen zu geniessen. Sie sind unsere Basis.

Sind Zusammenarbeiten oder gemeinsame Projekte / Angebote mit Engelberger Hotels oder anderen Tourismusanbietern geplant?

Fredy: Wir sind für sinnvolle Kooperationen immer offen. Als touristischer Leistungsträger sind wir Teil von Engelberg und gefordert, gemeinsam attraktive Angebote für unsere Gäste zu erarbeiten. Denn am Ende des Tages stehen wir im Wettbewerb mit anderen Destinationen.

Roman: Das kann ich nur unterstreichen. Die Angebote unserer Destination müssen wie ein Uhrwerk ineinandergreifen, um den Gästen bestmögliche Erlebnisse zu bieten. Dazu haben wir einen intensiven Austausch unter den touristischen Anbietern, was ich sehr schätze. Mit der Komplexität, mit der wir heutzutage in vielen Bereichen konfrontiert sind, ist es wichtig zusammenzuarbeiten und stets den Gast im Fokus zu haben.

Engelberg, im August 2023

Fredy Miller, Präsident des Verwaltungsrates

Roman Barmettler, Geschäftsführer



Aus dem Betrieb

Mein Freund Globi – Kinderträume werden wahr

Betrieb der Transportanlagen und Infrastruktur

Vieles neu macht der Herbst

Der vergangene Herbst ist in vielerlei Hinsicht erwähnenswert. Erstmals verlängerten wir die Herbstsaison und hiessen unsere Gäste auch im November willkommen. So konnte man im Brunni dem Nebel entfliehen, was sehr geschätzt wurde.

Gleichzeitig wurden die Herbstmonate genutzt, um Umbau-Projekte umzusetzen und Verbesserungen voranzutreiben.

- In der Bergstation wurde ein fugenloser, synthetischer Boden gegossen, welcher die Logistik erleichtert, reinigungsarm ist und besseren Komfort bietet.
- Auf der Klostermatte wurde das Förderband mit einem Drehkreuz ausgestattet. Damit konnten die Schwarzfahrten deutlich minimiert werden.
- Das Untergeschoss der Berglodge Ristis wurde mit einem rutschfesten Boden sowie mit ressourcenschonenden LEDs ausgestattet.
- Die Kassensysteme im Familienrestaurant OX und in der Berglodge Ristis wurden komplett überholt. Die Gäste profitieren nun von kurzen Wartezeiten und die Mitarbeitenden von mehr Komfort.

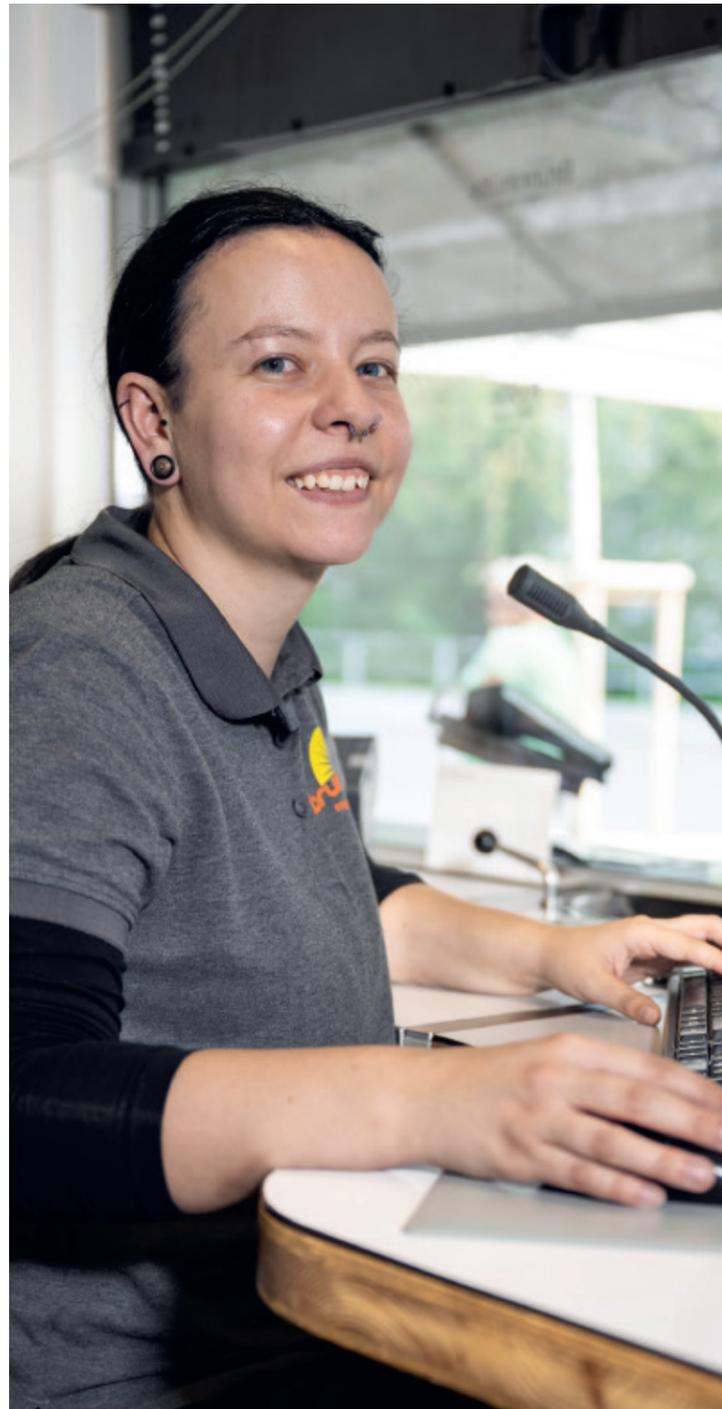
Auf den ersten Schneefall mussten wir lange warten und die grossen Schneemassen blieben im Winter 2022/2023 gänzlich aus. Entsprechend herausfordernd war der Winterbetrieb. Oftmals konnte auf der Klostermatte nur bis Stütze drei gefahren werden. Aber dank des grossen Einsatzes unserer Mitarbeitenden konnte ein täglicher Betrieb – insbesondere während den Festtagen und Fasnachtsferien – gewährleistet werden. Dies ergab 99 Betriebstage mit bescheidenen 228'952 Frequenzen. Aufgrund des Schneemangels liegt auch der Sessellift mit 170'997 Frequenzen unter dem 5-Jahresschnitt. Erfreulicher sind die Zahlen der Pendelbahn. Die Hauptachse zwischen Engelberg und Ristis hatte während 312 Tagen geöffnet und verzeichnete 306'030 Frequenzen, was deutlich zeigt, dass das Brunni eine Ganzjahresdestination ist.

Im vergangenen Geschäftsjahr konnten wir die Grossprojekte – die Ersatzanlage Schonegg und die Erweiterung der Bettenkapazität im Ristis – vorantreiben. Zurzeit wird der Zonenplan erarbeitet, um ihn anschliessend der Gemeinde und dem Kanton vorzulegen.



Gefahrene Strecke einer Gondel der Pendelbahn pro Jahr

274'365 Kilometer



Julia Limacher, Mitarbeiterin Front Office

Marketing und Events

Vielseitiges Angebot mobilisiert

Auch im Geschäftsjahr 2022/2023 war das Brunni die Destination für Sportbegeisterte. Zum 31. Mal wurde der Rughubel Berglauf durchgeführt. Als Hauptpartner unterstützen wir den beliebten Berglauf. Beliebt ist das Brunni auch bei den Gleitschirmflieger/innen. Über 100 Personen nahmen am Swiss Cup teil, wozu das Familienrestaurant OX kurzerhand in eine Wettkampfbühne umfunktioniert wurde. Wer sich eher dem gemütlichen Sport verschrieben hat, kam im Brunni auch auf seine Kosten. Das Jassturnier im Ristis ist ein fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders. Und selbstverständlich geht es auch im Winter im Brunni sportlich zu und her. Am Achermann Stöckli Cup auf der Klostermatte fuhren über 330 Kinder um die Medaillen. Und damit dies auch künftig möglich sein wird, dafür setzt sich die Organisation POW (www.protectourwinters.ch) ein. Sie führte den POW Summit im Brunni durch, wo sich nebst Michelle Gisin weitere Prominente aus Sport und Gesellschaft für den Klimaschutz einsetzten. Einen Beitrag dazu leistet auch der Verein Brunni-Freunde. Am Felsenputztag beseitigten sie die Abfallspuren des Winters.

Der Start in die aktuelle Sommersaison strömten am Auffahrtswochenende über 1500 Gäste ins Brunni. Sie besuchten unter anderem die beliebten Klettersteige, welche im Rahmen einer umfassenden Kampagne «The Vertical Five» von Engelberg Titlis Tourismus (ETT) beworben wurden. Dazu wagten sich sogar Schmuggli und Globi auf einen der Klettersteige. Die zwei Maskottchen Globi und Schmuggli standen am Kinderfest wieder im Zentrum. Organisiert vom ETT, den Titlis Bahnen und den Brunni-Bahnen war das Fest ein grosser Erfolg. Engelberg konnte sich als familienfreundliche und attraktive Destination präsentieren. Einen gemeinsamen Auftritt gab es auch an der Gewerbeausstellung. Alle drei Bergbahnen spannten zusammen und hiessen die zahlreichen Besucher an ihrem Stand willkommen. Begrüssen durften wir im Ristis die Kollegen/innen aus der Transportbranche am TUZ-Treffen. Rund 80 Personen kamen nach Engelberg, um ihr Netzwerk zu pflegen und den langjährigen Präsidenten Sepp Odermatt zu verabschieden.

Wir dürfen erfreulich feststellen, dass das vielseitige Angebot im Brunni-Gebiet auf grosse Nachfrage stösst. Besonders bei Schulen und Gruppen verzeichnen wir einen Anstieg an Buchungen.



Anzahl ausgefüllte Globi und Globine Schatzkarten.

über **5'000** Stück



Adrian Versteeg, Marketing Manager

Gastronomie und Beherbergung

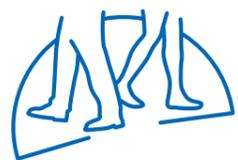
Qualität und Nachhaltigkeit überzeugen

Die Gastronomie im Brunni genießt einen hohen Stellenwert und steht für beste Qualität. Entsprechend haben Gruppenanfragen und Firmessen im Ristis stark zugenommen. Sogar das renommierte Gastronommagazin Salz & Pfeffer hat über die Erfolgsgeschichte im Ristis berichtet. Nebst der hervorragenden Küche ist das gute und dynamische Team ein wichtiger Erfolgsfaktor. Die Gastronomie macht mehr als ein Drittel des Gesamtertrages aus und nimmt stetig zu. Dies verdeutlicht eine eindrückliche Zahl aus der Ristis-Gastronomie: In der Hochsaison wurden pro Woche über 5.2 Tonnen Lebensmittel und Getränke zu feinen Menüs oder kleinen Leckereien verarbeitet.

Bei der Menügestaltung spielt die Nachhaltigkeit eine zentrale Rolle. Der Einkauf erfolgt primär bei lokalen Produzenten. So wurde zusammen mit der Metzgerei Gabriel der Fackelspiess lanciert. Dieser kann beim Hänzlisee gekauft und grilliert werden. Eine weitere Produkterweiterung ist der selber hergestellte Eistee von Agrano. Der erfrischende Eistee ist zu einem Lieblingsgetränk unserer Gäste geworden. Weiterhin beliebt ist die Burger Night sowie das Seniorenangebot in der Nebensaison. Auch Gäste, die sich vegetarisch oder vegan ernähren finden eine passende Menüauswahl am Berg.

Das vergangene Geschäftsjahr hat einmal mehr gezeigt, dass die gastronomische Ausrichtung des Brunnis bei den Gästen gut ankommt. Das Restaurant OX bietet für Familien das passende Angebot und ist insbesondere im Winter der beliebte Verpflegungsort, während die Berglodge Ristis für eine gehobene Gastronomie steht und vielseitige, kulinarische Köstlichkeiten anbietet.

Der schneearme Winter war auch bei den Übernachtungen in der Berglodge spürbar. Aufgrund der schlechten Schneeverhältnisse kam es wieder zu Stornierungen. Somit ist bei den Übernachtungszahlen ein Umsatzrückgang von 25 Prozent gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen.



Durchschnittlich zurückgelegte Laufdistanz in der Hochsaison eines Service-Mitarbeitenden

22.2 Kilometer / Tag



Fränzi Bucheli, Servicefachkraft

Mitarbeitende

Engagierte Brunni-Familie

Im vergangenen Geschäftsjahr waren im Sommer 55 Mitarbeitende und im Winter 85 Mitarbeitende für die Brunni-Bahnen tätig. Besonders in den Wintermonaten haben sie eine hohe Flexibilität und Loyalität bewiesen. Durch vorzeitigem Ferienbezug und flexiblen Arbeitseinsätzen konnten wir auf die schwierigen Umstände reagieren.

Auch in der aktuellen Zeit des Fachkräftemangels konnten wir die offenen Stellen besetzen und bei Engpässen auf die Unterstützung unserer Mitarbeitenden zählen. Ihnen gehört ein grosses Dankeschön. Ebenfalls einen Dank geht an die Geschäftsleitung mit Bernadette Odermatt, Christoph Braschler und Eberhard Rosemann für das lösungsorientierte Denken, das schnelle Handeln und das Auge fürs Detail.

Eberhard Rosemann hat im November die technische Leitung an Luca Rohringer (ehemals Stv.) und seinen Stellvertreter Toni Keller übergeben. Mit Luca haben wir einen jungen und kompetenten technischen Leiter gefunden. Er hat in Arosa die Ausbildung zum Seilbahnfachmann abgeschlossen und in den vergangenen sechs Jahren im Brunni viele wertvolle Erfahrungen gesammelt. Toni Keller hat auf dem zweiten Bildungsweg im Juli 2022 den Seilbahnfachmann absolviert. Ebenfalls personelle Veränderungen gab es in der Kassenleitung. Roger Odermatt hat seine Tourismusfachmann Ausbildung abgeschlossen und daraufhin die Brunni-Bahnen verlassen. Die Kassenleitung wurde von Franziska Christen und Ruth Blättler übernommen. Ebenfalls konnte die Verantwortung des Yeti-Parks an Elly Küffer übergeben werden.

Weitere Personalmutationen gab es aufgrund von Austritten und Pensionierungen: Ruedi Brunner (Pension), Christof De Nève, Anita Dönni, Ruth Honauer, Roger Odermatt, Rudic Acopean, Ruth Bucher, Zebib Fesshatsion, Richard Gerstgrasser, Bernadett Kovacs, Helder Lontro de Sousa und Jamal Olaad. Gratulieren möchten wir Christian Hurschler und Eberhard Rosemann zum 10-Jahr-Jubiläum bei den Brunni-Bahnen AG.

Unsere Mitarbeitenden setzen sich dafür ein, unseren Gästen ein einmaliges Erlebnis zu bieten. Wir sind bestrebt, uns ständig zu verbessern, nachhaltige Lösungen zu erarbeiten und die Qualität der Angebote auf einem hohen Niveau zu halten.



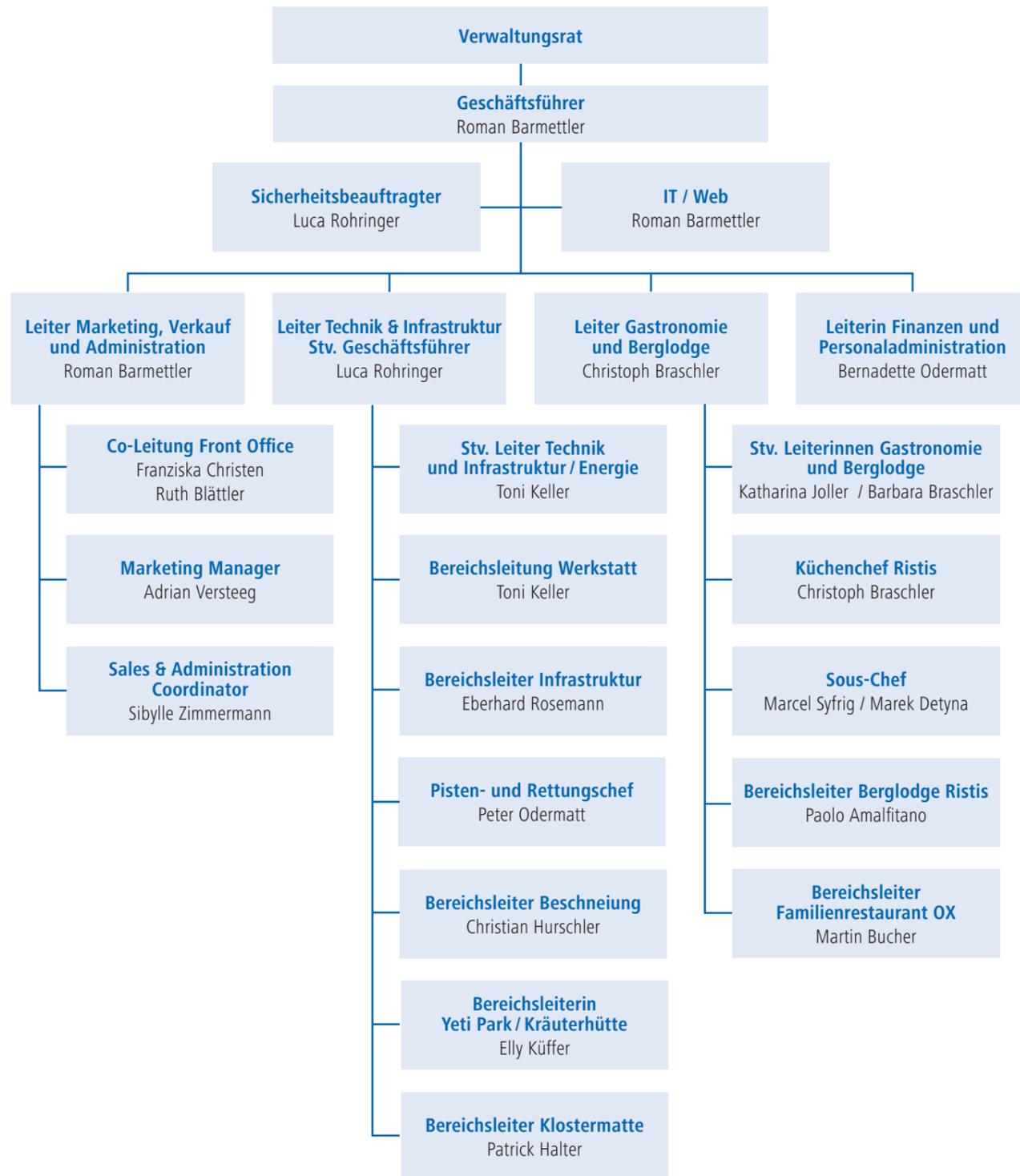
Herkunft unserer Mitarbeitenden

10 verschiedenen Nationen



Sousa Brito Alberto Junior, Mitarbeiter Klostermatte und Sommer-Patrouilleur

Organigramm



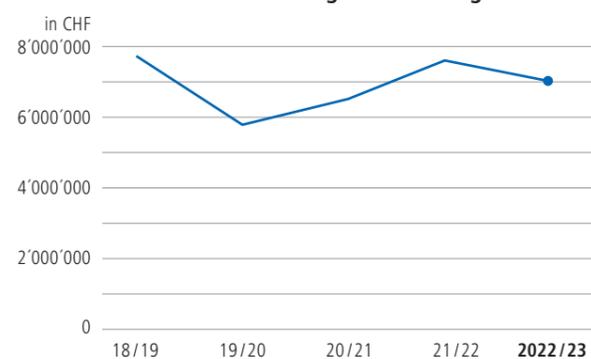
Finanzbericht

Kinderland in Engelberg – Besuch von Globi auf der Klostermatte

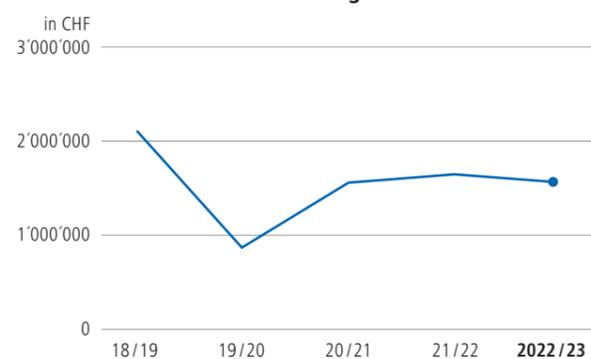
Kennzahlen

	2022/23 CHF	2021/22 CHF	2020/21 CHF	2019/20 CHF	2018/19 CHF
Verkehrsertrag Sommer	2'187'679	1'807'608	1'680'749	1'980'641	2'288'457
Verkehrsertrag Winter	1'744'093	2'374'787	2'375'503	1'379'878	2'270'649
Total Verkehrsertrag	3'931'772	4'182'395	4'056'252	3'360'519	4'559'106
Ertrag Gastronomie und Berglodge	2'415'722	2'688'000	1'815'833	1'785'322	2'455'138
Übriger Ertrag	645'326	661'682	645'375	648'551	668'282
Gesamtertrag	6'992'820	7'532'077	6'517'460	5'794'392	7'682'526
EBITDA	1'569'076	1'646'583	1'561'362	901'299	2'089'511
in % des Ertrages	22%	22%	24%	16%	27%
Betriebsergebnis vor Abschreibung	1'485'003	1'560'878	1'482'208	841'045	2'009'283
in % des Ertrages	21%	21%	23%	15%	26%
Unternehmensergebnis	151'247	241'282	242'046	-398'082	112'081
Warenaufwand					
in % des Ertrages Gastronomie und Berglodge	30%	29%	30%	30%	28%
Personalaufwand					
in % des Ertrages	46%	46%	44%	49%	40%
Eigenfinanzierungsgrad	69%	65%	63%	59%	67%
Frequenzen Luftseilbahn	306'030	315'087	284'025	271'389	340'308
Frequenzen Sesselbahn	170'997	243'381	224'116	155'308	272'689
Frequenzen Klostermatte	228'952	299'823	237'953	63'633	316'089
Ersteintritte / Skierdays	230'799	236'862	211'740	179'373	246'152

Entwicklung Gesamtertrag



Entwicklung EBITDA



Jahresabschluss

Voll im Schuss – ein Erlebnis für Gross und Klein.

Bilanz per 30. April 2023

	30.04.2023		30.04.2022	
	CHF	%	CHF	%
AKTIVEN				
Flüssige Mittel	790'802		978'654	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38'004		27'659	
Übrige kurzfristige Forderungen	121'010		78'891	
Vorräte	322'147		238'530	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	144'027		68'377	
Total Umlaufvermögen	1'415'990	8	1'392'111	8
Finanzanlagen	657		657	
Mobile Sachanlagen	1'155'001		1'255'001	
Immobilien Sachanlagen	15'041'009		15'884'005	
Total Anlagevermögen	16'196'667	92	17'139'663	92
Total Aktiven	17'612'657	100	18'531'774	100
PASSIVEN				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	210'051		530'416	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	340'527		182'400	
Passive Rechnungsabgrenzung	308'266		551'393	
Kurzfristiges Fremdkapital	858'844	5	1'264'209	7
Verzinsliche Bankdarlehen	4'650'000		5'165'000	
Langfristiges Fremdkapital	4'650'000	26	5'165'000	28
Total Fremdkapital	5'508'844	31	6'429'209	35
Aktienkapital	1'500'000		1'500'000	
Reserve aus Kapitaleinlagen	6'281'000		6'431'000	
Gesetzliche Gewinnreserven	2'110'000		2'110'000	
Freiwillige Gewinnreserven	1'150'000		1'150'000	
Gewinnvortrag	911'566		670'283	
Jahresgewinn	151'247		241'282	
Bilanzgewinn	1'062'813		911'565	
Eigenkapital	12'103'813	69	12'102'566	65
Total Passiven	17'612'657	100	18'531'774	100

Erfolgsrechnung 2022/23

	01.05.22 – 30.04.23		01.05.21 – 30.04.22	
	CHF	%	CHF	%
Verkehrsertrag Sommer	2'187'679	31	1'807'608	24
Verkehrsertrag Winter	1'744'093	25	2'374'787	31
Ertrag aus Gastronomie und Beherbergung	2'415'722	35	2'688'000	36
Ertrag aus Erlebnisangeboten	211'588	3	153'042	2
Übriger Ertrag	433'738	6	508'640	7
Nettoertrag	6'992'820	100	7'532'077	100
Warenaufwand	-723'649	-10	-773'286	-10
Personalaufwand	-3'184'111	-46	-3'494'058	-46
Bruttoergebnis	3'085'060	44	3'264'733	44
Bau- und Durchleitungsrechte	-302'182	-4	-313'176	-4
Beiträge, Abgaben, Konzessionen	-132'569	-2	-129'825	-2
Sachversicherungen	-96'803	-1	-106'186	-1
Energie, Entsorgung	-261'403	-4	-267'408	-4
Unterhalt, Ersatz	-251'438	-4	-339'051	-5
Verwaltungsaufwand	-306'154	-4	-302'237	-4
Marketing, Verkauf	-165'435	-2	-160'267	-2
Total übriger betrieblicher Aufwand	-1'515'984	-21	-1'618'150	-22
EBITDA	1'569'076	22	1'646'583	22
Abschreibungen Sachanlagen	-1'333'756	-19	-1'319'596	-18
EBIT	235'320	3	326'987	4
Finanzaufwand	-54'038	-1	-71'646	-1
Finanzertrag	9'500	0	0	0
Ausserordentlicher Aufwand	-19'372	0	-2'159	0
Ausserordentlicher Ertrag	2'337	0	296	0
Betriebsergebnis vor Steuern	173'747	2	253'478	3
Steuern	-22'500	0	-12'196	0
Jahresgewinn	151'247	2	241'282	3

Anhang zur Jahresrechnung

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze
Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Artikel 957 bis Artikel 962a) erstellt. Diese Bestimmungen sehen im Grundsatz die Bewertung zum Niederstwertprinzip vor. Weiter besteht jedoch die Möglichkeit, zu Wiederbeschaffungszwecken oder zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens zusätzliche Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen vorzunehmen oder nicht mehr begründete Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen nicht aufzulösen. Die Bildung solcher Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen erfolgt still.

Wird jedoch das erwirtschaftete Ergebnis durch eine Nettoauflösung solcher Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen wesentlich günstiger dargestellt, so wird der Betrag dieser Nettoauflösung im Anhang offen gelegt.

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind oder wo Wahlmöglichkeiten vorliegen, sind nachfolgend beschrieben:

- Das Anlagevermögen wird indirekt abgeschrieben.
- Die eigenen Aktien werden zu Anschaffungskosten ohne spätere Folgebewertung bilanziert. Allfällige Mehr- oder Mindererlöse aus Veräusserung eigener Aktien werden erfolgswirksam im Finanzaufwand oder Finanzertrag erfasst.

2. Anzahl Mitarbeiter

Die Brunni-Bahnen Engelberg AG beschäftigt analog Vorjahr nicht mehr als 250 Mitarbeitende (in Vollzeitstellen).

3. Eigene Aktien

	2022 / 2023	2021 / 2022
Eigene Aktien zu Beginn des Geschäftsjahres	(0 Stück)	(0 Stück)
Erwerb eigener Aktien	2'097 (1 Stück)	46'090 (23 Stück)
Veräusserung eigener Aktien	2'097 (1 Stück)	45'130 (23 Stück)
Eigene Aktien am Ende des Geschäftsjahres	(0 Stück)	(0 Stück)

4. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	30.04.2023	30.04.2022
AXA Versicherungen AG	57'281	48'746

5. Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven

	30.04.2023	30.04.2022
Immobilie Sachanlagen	15'041'009	15'884'005

6. Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen und periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

	30.04.2023	30.04.2022
Periodenfremder Aufwand	19'372	2'159
Periodenfremder Ertrag	2'337	296

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

	2022 / 2023	2021 / 2022
Gewinnvortrag vom Vorjahr	911'565	656'204
Nicht ausgeschüttete Dividende / Kapitaleinlagereserve	0	14'079
Jahresergebnis	151'247	241'282
Auflösung Kapitaleinlagereserve	150'000	150'000
Verfügbarer Bilanzgewinn	1'212'812	1'061'565

Antrag des Verwaltungsrates

	2022 / 2023	2021 / 2022
Rückzahlung Kapitaleinlagereserve*	150'000	150'000
Vortrag auf neue Rechnung	1'062'812	911'565
Total Gewinnverteilung	1'212'812	1'061'565

* Auszahlung von CHF 25.– pro Aktie in bar

Revisorenbericht



Orfida Treuhand + Revisions AG
Hinterdorfstrasse 6 · 6391 Engelberg
Telefon 041 637 46 77 · Fax 041 637 46 81
engelberg@orfida.ch · www.orfida.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der Brunni-Bahnen Engelberg AG 6390 Engelberg

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, Seiten 18 bis 20) der Brunni-Bahnen Engelberg AG für das am 30. April 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Orfida Treuhand + Revisions AG


Daniel Halter
Revisionsexperte
Leitender Revisor


Adrian Halter
Revisionsexperte

Engelberg, 4. September 2023



EXPERTSuisse zertifiziertes Unternehmen

Sachanlagen und Abschreibungen

Sachanlagen				
	Bestand	Zugang	Abgang	Bestand
	01.05.2022	2022 / 2023	2022 / 2023	30.04.2023
	CHF	CHF	CHF	CHF
Transportanlagen	15'892'846	70'128	45'000	15'917'973
Luftseilbahn Engelberg-Ristis	14'125'359	52'722	45'000	14'133'081
Sessellift Ristis-Brunni	1'161'161	2'370	0	1'163'531
Skilift Bruni-Schonegg	20'493	0	0	20'493
Skilifte Klostermatte	237'181	15'035	0	252'216
Rodelbahn	128'325	0	0	128'325
Kleinlifte	220'327	0	0	220'327
Immobilien und Grundstücke	8'246'676	49'112	15'000	8'280'789
Bergrestaurant Ristis	3'667'175	18'610	15'000	3'670'785
Familienrestaurant OX	2'703'495	0	0	2'703'495
PM-Garage/Disporäume KLM	1'011'474	0	0	1'011'474
Lagergebäude Ristis	37'387	0	0	37'387
Übrige Bauten	275'992	12'913	0	288'905
Grundstücke und Parkplatz	551'153	17'589	0	568'742
Beschneigungsanlagen	2'713'260	31'880	0	2'745'140
Mobilien / EDV / Fahrzeuge	3'451'040	166'067	97'500	3'519'607
Mobilien	2'080'722	78'668	39'500	2'119'891
EDV	306'238	66'507	46'000	326'746
Pistenfahrzeuge	880'835	0	0	880'835
Fahrzeuge	183'245	20'891	12'000	192'136
Übrige Infrastrukturen	2'052'359	0	0	2'052'359
Anlagen und Immobilien in Bau	162'974	73'574	64'450	172'097
Total Sachanlagen	32'519'155	390'760	221'950	32'687'965

Sachanlagen und Abschreibungen

Abschreibungen					Buchwert
	Bestand	Zugang	Abgang	Bestand	Bestand
	01.05.2022	2022 / 2023	2022 / 2023	30.04.2023	30.04.2023
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Transportanlagen	8'330'343	480'625	45'000	8'765'967	7'152'006
Luftseilbahn Engelberg-Ristis	6'881'359	385'722	45'000	7'222'081	6'911'000
Sessellift Ristis-Brunni	860'161	62'369	0	922'530	241'001
Skilift Bruni-Schonegg	20'492	0	0	20'492	1
Skilifte Klostermatte	229'180	23'034	0	252'214	2
Rodelbahn	118'825	9'499	0	128'324	1
Kleinlifte	220'326	0	0	220'326	1
Immobilien und Grundstücke	1'940'576	299'111	15'000	2'224'688	6'056'101
Bergrestaurant Ristis	619'175	156'610	15'000	760'785	2'910'000
Familienrestaurant OX	618'775	77'400	0	696'175	2'007'320
PM-Garage/Disporäume KLM	224'094	29'600	0	253'694	757'780
Lagergebäude Ristis	33'387	3'999	0	37'386	1
Übrige Bauten	160'992	10'913	0	171'905	117'000
Grundstücke und Parkplatz	284'153	20'589	0	304'742	264'000
Beschneigungsanlagen	1'920'260	137'880	0	2'058'140	687'000
Mobilien / EDV / Fahrzeuge	2'143'320	260'467	97'500	2'306'286	1'213'321
Mobilien	1'063'002	179'069	39'500	1'202'571	917'320
EDV	268'238	20'506	46'000	242'745	84'001
Pistenfahrzeuge	657'835	50'000	0	707'835	173'000
Fahrzeuge	154'245	10'891	12'000	153'136	39'000
Infrastrukturen	1'012'177	96'600	0	1'108'777	943'582
Anlagen und Immobilien in Bau	33'473	59'074	64'450	28'097	144'000
Total Sachanlagen	15'380'149	1'333'756	221'950	16'491'955	16'196'010

Verkehrsertrag und Frequenzen

	Verkehrsertrag			Frequenzen		
	Winter	Sommer	Total	Luftseilbahn	Sesselbahn	Klostermatte
1952 (ab 23.02)	29'848	50'196	80'044	65'048		
1953	62'061	58'440	120'501	93'464		
1954	61'530	63'136	124'666	100'124		
1955	60'075	58'860	118'935	94'889		
1956	69'473	65'031	134'504	111'262		
1957	74'942	69'767	144'709	121'270		
1958	101'897	79'208	181'105	146'115		
1959	109'464	80'696	190'160	156'653		
1960 (Umbau)	150'439	21'358	171'797	129'060		
1961	200'033	103'395	303'428	224'734		
1962	235'980	141'252	377'232	263'784		
1963	260'518	137'256	397'774	273'042		
1964	189'417	152'550	341'967	223'367		
1965	332'571	170'795	503'366	308'452		
1966	350'777	196'434	547'211	337'134		
1967	345'092	172'842	517'934	325'071		
1968	403'218	162'370	565'588	315'237		
1969	427'505	190'313	617'818	294'566		
1970	366'064	196'064	562'128	277'831		
1971	319'880	235'638	555'563	275'002		
1972	327'230	190'459	517'689	259'644		
1973	456'070	218'965	675'035	317'268		
1974	463'979	254'480	718'459	271'627		
1975	603'423	259'417	862'840	319'605		
1976	472'031	242'332	714'363	256'108		
1977	481'678	250'069	731'747	263'330		
1978	490'928	251'889	742'817	283'402		
1979	435'574	199'658	635'232	239'009		
1980	488'722	242'820	731'542	282'082		
1981	495'880	233'269	729'149	247'791		
1982	500'886	248'163	749'049	264'118		
1983	522'756	262'518	785'274	225'743		
1984	634'863	228'590	863'453	242'932		
1985	475'045	298'746	773'791	224'707		
1986	613'007	290'500	903'507	249'367		
1987	694'497	249'212	943'709	253'970		
1988	669'315	330'674	999'989	261'646		
1989	975'870	329'997	1'125'867	267'842		
1990	709'807	292'921	1'002'728	222'280		

Verkehrsertrag und Frequenzen

	Verkehrsertrag			Frequenzen		
	Winter	Sommer	Total	Luftseilbahn	Sesselbahn	Klostermatte
1991	787'151	421'154	1'208'305	261'613		
1992	903'649	398'012	1'301'661	291'911		
1993	907'812	443'375	1'351'187	271'374		
1994	798'364	471'840	1'270'204	250'303		
1995*	716'127	615'906	1'332'034	266'284		
1996	799'565	556'606	1'356'171	259'921		
1997	806'781	683'251	1'490'032	280'209		
1998	809'899	550'633	1'360'732	246'259		
1999	811'811	649'602	1'461'414	282'930		
2000	877'859	644'483	1'522'342	273'154		
2001	823'750	760'184	1'583'934	275'855		
2002	884'097	691'352	1'575'449	257'989		
2003	1'006'862	890'383	1'897'244	316'355		
2004**	1'021'833	790'519	1'812'352	283'116		47'613
2005	1'352'412	775'542	2'127'954	274'075		259'344
2006	1'361'057	920'079	2'281'136	296'920		243'540
2007	1'040'711	966'282	2'006'993	262'643		145'954
2008	1'287'640	981'502	2'269'142	276'006		201'302
2009	1'660'995	1'103'668	2'764'663	326'473		290'699
2010***	2'247'700	1'392'525	3'640'225	295'481	299'597	304'141
2011	2'039'057	1'502'114	3'541'171	292'376	212'271	267'290
2012	2'265'978	1'491'488	3'757'466	291'384	288'099	334'065
2013	2'305'150	1'413'895	3'719'045	291'204	282'380	361'576
2014	1'776'440	1'480'846	3'257'286	272'714	221'555	244'091
2015	2'145'413	1'588'972	3'734'486	313'701	251'931	301'584
2016/17****	3'051'224	1'709'087	4'760'312	349'443	285'122	557'127
2017/18	2'159'198	1'825'017	3'984'215	302'872	270'834	336'175
2018/19	2'270'648	2'288'457	4'559'105	340'308	272'689	316'089
2019/20	1'379'878	1'980'641	3'360'519	271'389	155'308	63'633
2020/21	2'375'503	1'680'749	4'056'252	284'025	224'116	237'953
2021/22	2'374'787	1'807'608	4'182'395	315'087	243'381	299'823
2022/23	2'187'679	1'744'093	3'931'772	306'030	170'997	228'522

* Ab dem Jahr 1995 wird der Verkehrsertrag des Monats Oktober nicht mehr zum Winter-, sondern zum Sommer-Halbjahr gezählt.
 ** Ab dem Jahr 2004 sind die Verkehrsumsätze der ehemaligen Skilifte Klostermatte AG im Verkehrsumsatz Winter enthalten (Kauf).
 *** Ab dem Jahr 2010 sind hier auch die Verkehrsumsätze der ehemaligen Brunnli Sessel- und Skilift AG enthalten (Fusion).
 **** Das Geschäftsjahr 2016/17 ist ein Langjahr mit vier zusätzlichen Wintermonaten (Änderung Abschlussdatum).

Chronologie

1942		Inbetriebnahme des Bügelifts auf der Klostermatte (Hersteller: Sigrist) mit einer Förderleistung von 250 P/h
1950	9. November	Erteilung der Konzession für den Betrieb einer Luftseilbahn von Engelberg (Hinterdorfstrasse 12) nach Ristis
1951	9. April	Eintrag der Luftseilbahn Engelberg-Brunni AG in das Handelsregister
1952	23. Februar	Eröffnung der Luftseilbahn (Küpfer) mit 12-Personen-Kabinen und einer Förderleistung von 480 P/h
1957		Inbetriebnahme Bügelift Ristis-Brunnihütte (Müller) mit einer Förderleistung von 900 P/h
1960		Umbau Luftseilbahn Engelberg-Ristis mit 40-Personen-Kabinen und Neubau des Restaurants Ristis am heutigen Standort
1960		Inbetriebnahme Bügelift Brunnihütte-Schonegg (Müller) mit einer Förderleistung von 600 P/h (später: Umbau zu Tellerlift mit Förderleistung von 390 P/h)
1963		Ersatz Skilift Klostermatte durch einen Bügelift (Städli) mit einer Förderleistung von 680 PP/h und neuer Linienführung
1970		Inbetriebnahme linker Tellerlift Klostermatte (Städli) mit einer Förderleistung von 450 P/h
1980		Vergrösserung des Restaurants Ristis und Umbau Bergstation
1988		Anbau des Kindergartens und Einbau einer 4-Zimmer-Pächterwohnung
1989/90		Erneuerung der Luftseilbahn Engelberg-Ristis und Erhöhung der Kabinengrösse auf 45-Personen-Kabinen
1993		Bau des 3er Sessellift Ristis-Brunnihütte (Leitner) mit einer Förderleistung von 1200 P/h als Ersatz für den Bügelift
1993		Inbetriebnahme der Sommerrodelbahn (Wiegand) auf Ristis
1994		Eröffnung Brunni-Pfad – Ein Naturlehrpfad zum Lebensraum Gebirge
1997/99		Umgestaltung des Mittelteils und Anbau nordöstlich am bestehenden Restaurantgebäude Ristis
2000		Bau Härzlisee und Beschneiungsanlage Brunni
2004	September	Kauf Skilifte Klostermatte AG durch die Luftseilbahn Engelberg-Brunni AG
2005		Erneuerung Beschneiungsanlage Klostermatte
2008	12. Dezember	Eröffnung der Luftseilbahn Klostermatte – Ristis (Garaventa) mit 65-Personen-Kabinen und einer Förderleistung von 640 P/h
2007/2009		Erneuerung Skilifte Klostermatte
2010	1. Januar	Fusion Luftseilbahn Engelberg-Brunni AG mit Brunni Sessel- und Skilifte AG
2013		Totalrevision Sesselbahn, neue Steuerung und Einbau Förderband
2013		Bau Familienrestaurant OX , Pistenmaschinengarage, Skivermietung, Skischulbüro und neue elektrische Erschliessung der Klostermatte
2015		Eröffnung «Globis Alpenspielplatz» auf Ristis
2015	2. Juni	Namensänderung der Luftseilbahn Engelberg-Brunni AG in Brunni-Bahnen Engelberg AG
2016	8. August	Eröffnung Berglodge Ristis mit 7 Zimmern und 41 Betten; Eröffnung Barfusswanderweg Ristis-Brunnihütte und Waldfeuerstelle Ristis
2019		Umfassender Umbau des Bergrestaurant Ristis mit Solardach und Shop
2020		Bau Beschneiungsanlage Schlittelpiste
2021		Umbau Büro und Erweiterung Toilettenanlage Talstation Luftseilbahn Alte Brunni-Bahn Gondel kehrt als umgebautes Tiny House zurück ins Gebiet. Saisonales Übernachtungsangebot auf 1'880 mü.M.
2022/23		Neue Kassensysteme bei der Sommerrodelbahn und in der Gastronomie. Bodensanierung der Berg- und Talstation der Pendelbahn. Anschaffung neuer Drehkreuze bei der Klostermatte

Organisation

Organisation am 30. April 2023			
Verwaltungsrat	Fredy Miller, CEO Aare Seeland mobil, Engelberg (Präsident)	seit 2010	
	Karin Schärer-Meierhans, Meierhans Immobilien AG, Engelberg	seit 2014	
	Anian Kohler, à la maison gmbh, Engelberg	seit 2015	
	Erich Ettlin, dipl. Steuerexperte, Ständerat, Kerns	seit 2017	
	Daniel Amstutz, Geschäftsführer Kloster Engelberg, Engelberg	seit 2017	
	Thomas Küng, CEO Lenzerheide Bergbahnen, Scharans	seit 2021	
	(alle gewählt bis und mit Geschäftsjahr 2023/24)		
Geschäftsführer	Roman Barmettler, Stans	seit 2021	
Leiter Technik und Infrastruktur	Eberhard Rosemann, Engelberg Luca Rohringer, Engelberg	seit 2012 bis 2022 ab 01.12.2022	
Leiterin Finanzen und HRM	Bernadette Odermatt, Engelberg	2010 – 2015 und seit 2020	
Leiter Gastronomie und Berglodge	Christoph Braschler, Engelberg	seit 2017	
Revisionsstelle	Orfida Treuhand + Revisions AG, Engelberg		



Brunni-Bahnen Engelberg AG
Wydenstrasse 55 | 6390 Engelberg
Telefon +41 41 639 60 60
info@brunni.ch | www.brunni.ch

Das Familiengebiet – Die ersten Schwünge im Schnee.